

**Schriftliche Anfrage**

Der Abgeordneten KO LA Birgit Obermüller

an LR MMag Dr Cornelia Hagele

betreffend: **Einsatz der 143 Vollzeit-Äquivalente für Sprachförderung**

Erklärung:

Sprachförderung ist für Bildungsgerechtigkeit, Integration und den Lernerfolg in allen Fächern zentral. LRin MMag. Dr. Cornelia Hagele bezifferte die Anzahl der derzeit in Tirol tätigen Sprachförderpädagog:innen mit 143. Für eine sachliche Bewertung und zur Ableitung weiterer Maßnahmen werden belastbare Zahlen über den Bestand hinaus benötigt. Genauso wichtig sind Qualifikation und Einsatz nach Schularten, Bezirken und Schulstandorten.

Die unterfertigende Abgeordnete stellt daher folgende Fragen:

1. Wie definiert die Landesregierung den Begriff “Sprachförderpädagog:in” im Kontext der Tiroler Pflichtschulen (Abgrenzung zu DaZ-/DaF-Lehrkräften, Trainer\_innen in Deutschförderklassen/-kursen, Assistenzkräften, Freizeitpädagog:innen etc.)?

2. Nach welchen Kriterien werden Sprachförderstunden zugewiesen?

3. Wie hoch war die Gesamtzahl der Sprachförderpädagog:innen (Vollzeitäquivalente) im Schuljahr 2023/34 aufgeschlüsselt nach Schulart?

4. Wie hoch war die Gesamtzahl der Sprachförderpädagog:innen (Vollzeitäquivalente) im Schuljahr 2024/25 aufgeschlüsselt nach Schulart?

5. Wie hoch war die Gesamtzahl der Sprachförderpädagog:innen (Vollzeitäquivalente) im Schuljahr 2023/34 aufgeschlüsselt nach Schulstandort?

6. Wie hoch war die Gesamtzahl der Sprachförderpädagog:innen (Vollzeitäquivalente) im Schuljahr 2024/25 aufgeschlüsselt nach Schulstandort?

7. Wie viele Wochenstunden Sprachförderung wurden im Schuljahr 2023/24 gesamthaft erteilt?

8. Wie viele Wochenstunden Sprachförderung wurden im Schuljahr 2024/25 gesamthaft erteilt?

9. Wie viele der eingesetzten Lehrpersonen verfügten im Schuljahr 2023/24 über formale DaZ/DaF-Zusatzqualifikationen?

10. Wie viele der eingesetzten Lehrpersonen verfügen im Schuljahr 2024/25 über formale DaZ/DaF-Zusatzqualifikationen?

11. Welche Qualifikationsstandards gelten bei Neueinstellungen für Sprachförderpädagog:innen?

12. Wie wird in Tirol die Wirksamkeit der Sprachfördermaßnahmen evaluiert?

13. Welche Bedarfsprognosen liegen für das Schuljahr 2025/26 vor?

Innsbruck, am 29. September 2025